



Ausgabe Nr. 5 / Herbst 2019

## Seite 1

- Grußwort
- Oktoberfest 2019

## Seite 2

- Netter Besuch
- Termine
- Kinder & Jugendliche

## Seite 3

- Geschichte: Grünwinkel
- Website + Newsletter

## Seite 4

- Igel in unseren Gärten
- Einladung Glühweinfest und Nikolaus



Hallo Kinder,  
ich bin Hardy von der  
Hardecksiedlung. Guckt mal  
auf Seite 2, da gibt's wieder  
etwas für euch. Bis bald  
Euer Hardy

## Wir wünschen Ihnen einen bunten Herbst.

Liebe Siedlerinnen und Siedler,

Herbst und Winter sind jene Jahreszeiten, in denen wir – wie die Natur – zur Ruhe kommen und uns auf die Festtage am Jahresende vorbereiten. Gemütliche Nachmittage vor dem Ofen, schöne Wanderungen in der farbenfrohen Natur, all das können wir jetzt genießen.

Am 19. Oktober geht es im Rahmen unseres jährlichen gemeinsamen Ausflugs wieder auf Tour.

Ziel ist dieses Mal der Baumwipfelpfad in Bad Wildbad. Falls Sie den Anmeldeschluss verpasst haben, fragen Sie bei Andrea Kiauka unter Tel. 0721 / 861207 (ab 18 Uhr) nach, ob noch Plätze frei sind bzw. jemand kurzfristig abgesagt hat.

Am **22. Dezember** findet wieder unser traditionelles Glühweinfest statt, bei dem der Nikolaus für die anwesenden Kinder eine kleine Überraschung bereithält (Details auf S. 4). Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Ach ja: Für Kinder ist einiges in der Planung. Wer Interesse und Vorschläge hat, meldet sich bei Stefanie Dawid (mehr auf Seite 3).

Herzliche Grüße

Ihr Vorstandsteam um Dirk Arheidt und Dr. Jürgen Wetterauer



© GCW

## Oktoberfest 2019: Weißwurst, Radi und mehr

Was München kann, können wir Hardeckler schon lang: mit dem Oktoberfest den Herbst begrüßen. Bei Kaiserwetter gab es für Jung und Alt allerlei Leckeres – in diesem Jahr auch

erstmal Weißwurst, Radi & Co. Kein Wunder, dass schon beim Startschuss um 11 Uhr der Andrang groß war. Und bis zum Abend waren alle Vorräte, einschließlich der von Frauen der Siedlung gebackenen Kuchen, ausverkauft – ein echter Erfolg! Schön, dass Sie dabei waren. Auch dieses Mal gilt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich tatkräftig engagiert haben, ein herzliches Dankeschön.



© GCW



© GCW

(Fotos können gerne von der Redaktion zur Verfügung gestellt werden.)

## Netter Besuch



© Bachholz

Eine besondere Begegnung hatte Familie Bachholz in der Hardecksiedlung an einem warmen Augustabend auf ihrer Terrasse. Was sich da im Eingangsbereich niedergelassen hatte und ganz offensichtlich nach Fliegen und anderen kleinen Insekten Ausschau hielt, war nicht etwa – wie zunächst auf den ersten Blick angenommen – ein Grashüpfer oder eine Grille. Beim genauen Hinsehen entpuppte sich der Besuch als leibhaftige Gottesanbeterin! Für die „Gastgeberfamilie“ war es faszinierend, solch ein Tierchen, das sonst nur im Fernsehen oder im Museum am Friedrichsplatz zu bewundern ist, aus geringster Entfernung sehen zu können. Vielen Dank, liebe Familie Bachholz, für dieses beeindruckende Foto!

## Termine - Veranstaltungen



Regelmäßig wiederkehrende Termine:

- jeden 1. Samstag des Monats um 15:00 Uhr: Frauentreff (im Häusle / Eichenweg)
- jeden 1. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr: Stammtisch (im Häusle / Eichenweg)
- jeden letzten Freitag des Monats um 19:00 Uhr: Frauengruppe „Club der Hardecklerinnen“ (im Gasthaus Saloniki)

Veranstaltungen:

- **Glühweinfest mit Stockbrot und Nikolaus: Sonntag, 22.12.2019 (mehr auf Seite 4)**
- Schlachtfest: Samstag, 18.01.2020

## WhatsApp-Gruppe „Hausmeister SG Hardeck“

Es gibt immer etwas zu tun. Wir haben eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, in der zu kleineren Arbeitseinsätzen (Rasenmähen, Winterdienst, Reparaturen usw.) rund ums Häusle informiert wird. Wer mithelfen möchte, registriert sich mit einer kurzen Nachricht unter 0178 - 7745463. Vielen Dank!



**Nutzen Sie die Esperanto-Brücke  
zum Überqueren der Pulverhausstraße.  
Alles andere ist zu gefährlich!**

## Hallo liebe Kinder,

ich bin's wieder, euer Hardy. **Wisst ihr schon, dass Stefanie Dawid** gerne mit euch etwas unternehmen würde? Sie ist nämlich hier in der Siedlung für die Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen zuständig.

Habt ihr Lust zu basteln, ein Buch gemeinsam zu lesen und zu besprechen, einen gemeinsam Waldspaziergang zu machen? Vielleicht habt ihr auch selbst Ideen und Wünsche, was ihr mit Stefanie und anderen Kindern aus der Siedlung machen möchtet?

Meldet euch einfach! Lasst euch von Mama oder Papa helfen, schreibt einen Zettel und werft ihn entweder in den Briefkasten am Häusle (Eichenweg) oder im Haselweg 27 ein. Ihr könnt auch eure Eltern bitten, eine Mail an [redaktion-sghardeck@web.de](mailto:redaktion-sghardeck@web.de) zu schicken.

Gemeinsame Aktionen machen Spaß!

Herzliche Grüße und bis zum nächsten Mal, Euer **Hardy**



**... und nicht vergessen,  
Kinder, am Sonntag 22.  
Dezember ab 17 Uhr  
kommt der Nikolaus ins  
Häusle (Eichenweg).**

## Geschichte und Geschichten: Grünwinkel

Grünwinkel ist zwar seit 1909 ein Stadtteil von Karlsruhe, aber das Dorf Grünwinkel gibt es schon sehr viel länger. Es wurde 1710 von der Markgräfin Sibylla Augusta, Ehefrau des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden (besser bekannt unter dem Namen „Türkenlouis“), gegründet. Sibylla Augusta, die nach dem Tod ihres Mannes zu Beginn des 18. Jahrhunderts Regentin der Markgrafschaft Baden-Baden wurde, sorgte damals für die Entstehung einer Landarbeiterkolonie aus 18 Familien auf einem Hofgut. Dieser hieß seinerzeit „Kreenwinkel“, ist jedoch unter dem Namen „Kregen Winckel“ 1468 erstmals erwähnt worden. Damit war das Dorf Krähwinkel angelegt.

Im Jahr 1783 wurde Grünwinkel seine eigene Gemarkung zuteil. Voraussetzung war, dass die damals noch selbstständigen Dörfer Daxlanden im Westen und Bulach im Osten Teile ihre Gemarkungen abtreten.

Der einstige Name Krähwinkel erklärt auch, weshalb die Krähen – beispielsweise als Brunnen Ecke Zeppelin-/Durmersheimer Straße – das Grünwinkler Bild prägen und das Wahrzeichen des Stadtteils im Karlsruher Westen sind. Im Rahmen des Karlsruher Stadtgeburtstags 2015 wurden 1,40 Meter hohe und 1,90 Meter breite, aus einem sog. Glasfaserverbundwerkstoff gefertigte Krähen produziert. Grünwinkler Vereine und Institutionen bemalten und gestalteten die Krähenskulpturen individuell, anschließend wurden sie in ganz Grünwinkel im öffentlichen Raum aufgestellt.



Tafel Ecke Zeppelin-/Durmersheimer Straße  
© GCW

## Newsletter der Siedlergemeinschaft Hardeck

 **Siedlergemeinschaft Hardeck**  
Mitglied im Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.



Auf der Website der Siedlergemeinschaft Hardeck unter <https://hardeck.info/> ist jetzt auch eine Abofunktion für den elektronischen Newsletter eingerichtet.

Tragen Sie einfach Ihren Namen und Ihre Mailadresse ein, klicken Sie auf „Abonnieren“, und Sie erhalten eine Mail, die Sie bestätigen müssen – ganz im Einklang mit den Anforderungen der Datenschutzvorschriften.

Der Newsletter wird kurzfristig zusammengestellt und per Mail an die Abonnenten versendet, wenn es tatsächlich Aktuelles und Wichtiges gibt, das zeitnah von Interesse ist. Er ersetzt **nicht** die Hardeck-Post, die in gedruckter Ausführung in alle Briefkästen der Hardecksiedlung verteilt wird – übrigens auch an Nichtmitglieder, ein besonderer Service.

Der erste elektronische Newsletter wurde 6. September 2019 verteilt.

➔ Sie sind noch nicht Mitglied und wollen es werden? Melden Sie sich bei uns (Kontaktseiten Seite 4 unten), wir schicken Ihnen das Beitrittsformular zu oder bringen es gerne vorbei.

## Der Igel - ein stacheliger kleiner Freund

**Jede Nacht erkunden die Igel die Hardecksiedlung: gegen elf im Rüterweg oder gegen Mitternacht am Bolzplatz in der Siedlerstraße. Bei Ihnen auch?**

### Daher unser Tipp:

Einheimische Hecken und Büsche sorgen für Artenvielfalt im Garten. Darüber freut sich auch der Igel. Auf einem Blumenrasen tummeln sich viele Insekten. Einige darunter dienen dem Igel als Nahrung. Im Kompost leben Insekten, Spinnen, Würmer und andere Bodenlebewesen. Auch damit wird dem Igel abwechslungsreiche Nahrung angeboten.

### Tagesschlafplatz und Winterquartier für den Igel

Ein Ast-Laub-Haufen bietet nicht nur Kleinlebewesen wie Käferlarven, Würmern

und Blindschleichen einen Lebensraum, sondern stellt auch für Igel einen geeigneten Unterschlupf dar. So funktioniert's: Wählen Sie hierzu eine schattige Lage, damit der Igel nicht vorzeitig aus dem Winterschlaf erwacht, nur weil die Sonne den Haufen ein wenig erwärmt. Sehen Sie hierzu eine Grundfläche von etwa 2x2 m vor. Zuerst schafft man durch kreuzweises Aufschichten der dicken Äste einen Hohlraum (ca. 30x30x30 cm). Das ergibt einen idealen Tages- oder Winterschlafplatz. Der Hohlraum erhält anschließend ein flaches „Dach“ aus dicken Ästen, sonst sackt der Laubhaufen später zusammen und wird für den Igel fast undurchdringbar. Das Ganze bedeckt man großzügig mit Laub. Davon wird sich der Igel das Nestmaterial nehmen. Obendrauf kommen Tannenzweige. Sie überdecken den Haufen und verhindern, dass das Laub durch den Wind fortgetragen wird. Fertig ist das Igelhotel!

Denken Sie daran: Laubbläser befreien den Garten von den letzten Blättern, die der Igel für das Auspolstern des Winterschlafplatzes dringend nötig hätte. Zudem häckseln sie nicht nur Laub, sondern auch eingesogene Insekten.

**Igel nicht füttern:** Im Spätherbst und im Winter gefütterte Igel gehen eventuell nicht in den Winterschlaf. Dieser ist aber wichtig, denn er gehört zum normalen Zyklus unserer heimischen Igel. Unsachgemäß eingerichtete Futterstellen ziehen außerdem Ratten und Mäuse an.



© GCW



© Open source

## Einladung zum Glühweinfest mit Nikolaus

Am **Sonntag, 22. Dezember 2019**, ab 17:00 Uhr feiert die Siedlergemeinschaft Hardeck ihr Glühweinfest im Häusle Eichenweg.

Alle Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen. Der Nikolaus kommt gegen 18 Uhr, um die Kinder zu überraschen. Und es gibt Stockbrot am Lagerfeuer!



### „Mein Nachbar passt mit auf“

Immer wieder kommt es auch in der Hardecksiedlung zu Einbrüchen und Trickdiebstahl-fällen. Gegenseitiges Aufpassen, Ansprechen von Personen, die sich seltsam verhalten (die offensichtlich nicht hierher gehören, Fotos von Häusern machen, forscht in die Vorgärten eindringen...) und das Notieren von Auffälligkeiten sind wichtig! Diese besondere Wachsamkeit signalisiert potenziellen Einbrechern: „Aha, da passen die Nachbarn auf!“